

Ich bin müde und habe Schüttelfrost. Das Wetter ist schlechtest.

Stundenlanges Gesuche nach Stäben und Feuerstellungen. Windige Ecke. Unserer Pz.Div. stehen 5 Schützendivisionen und ein paar Panzerbrigaden gegenüber. Feuerstellung für zwei Batterien gefunden. - Als Kdr. des zuständigen Artillerieregiments finde ich meinen Batteriechef aus Würzburg, Obstlt. Werner vor. Freude beiderseits. Bekanntschaft war jedoch nur einseitiger Natur.

L: 30Gr. 24' Br: 50Gr. 55' Wald, 16.VII.43

Wege- und Stellungserkundungen gingen weiter, bis tief in die Nacht. Es goß in Strömen. Wir hatten Hunger und waren todmüde. 2 km vor dem Rastplatz der Abteilung verfuhrten wir uns und suchten eine volle Stunde. Schließlich fanden wir, da war das Essen irgendwo, kein Zelt gebaut, alles triefend naß. Kdr. schimpfte wie ein Rohrspatz. Wir schliefen im Wagen, mehr schlecht denn recht, aber doch.

Um 2 Uhr geht's weiter. Batterien schießen 2.30 Uhr. Dann raus aus der Stellung. Neue Erkundung. Zurück. 2 Stunden Schlaf. Wieder Erkundung mit den Chefs. Russe schießt lebhaft. Es regnet schon wieder.

Kdr. hat Krach mit dem kommandierenden General. Er ist zu wenig weit rechts gefahren. Nun soll er sich zur Bestrafung melden. - Pech hat er von Anfang an. Nun hat er die Nase voll.

Man kommt tagelang nicht zum Waschen. Stiefel hatte ich schon 5 Tage nicht aus.

Kotschetowka, 17.VII.43

Fahrt in Stellung, Hinterhang- und Hinterwaldstellung sehr gut nach dem Erkundungsergebnis. Kaum sind wir eine Stunde zu den nötigen Schanzarbeiten da, setzt ein Beschuß ein, der 2 1/2 Stunden ununterbrochen anhält, und sich hauptsächlich auf die Stellung der 9. Batterie ~~bezieht~~ ergießt. 7. und 8. können in Stellung gehen, 9. nicht. Gefr. Pohlmann-Gotha tot. Der Chef, Olt Pilz verwundet, ebenso Haberland und Bygandt. - Kein Schlaf, sehr kühl, warten auf den Kdr. Iwan bombardiert und gießt Phosphor ab. Dann und wann schießt auch die Artillerie noch rein, dazwischen huschen im munteren Reigen die Infanteriegeschosse. So vergeht die Nacht.

Jetzt liegen wir im Skat.

Ich habe nun bis auf weiteres die Führung der 9., meiner guten alten, übernommen.

Erkundungsfahrt mit Organen der Batterie bei wundervollem Wetter und teils märchenhafter Ruhe.

Seit dem Frühmorgen sind die russischen Flieger im Gange. Flak schießt vorzüglich, beobachte selbst zwei Abschüsse und noch einige Brände.

18.VII.

Noch liegen wir im Skat. Der Morgensegen stört auch uns und zwingt uns stundenlang in die Löcher, obwohl wir fast drei Kilometer hinter der Front liegen.

Einsatzbefehl, Erkundung, Verbindung mit Infanterie. Überlegen von Lage und Auftrag. Übel: 1. Feuerstellung nur beziehbar über zwei eingesehene Räume, liegt 600 m hinter der vordersten Linie. Hinfahrt im "Carracho", damit Staub aufgewirbelt wird, und Iwan nicht merkt, worum es sich handelt, denn uns liebt er. Das Ziel